

Quadris® Max

Fungizid mit Systemischer- und Kontaktwirkung gegen alle wichtigen Krankheiten im Weinbau

Kurzbeschreibung

Quadris Max ist ein kombiniertes Fungizid bestehend aus zwei Wirkstoffen Azoxystrobin und Folpet. Quadris Max ist breit wirksam gegen eine Vielzahl pilzlicher Erreger. Quadris Max wirkt gegen folgende Krankheiten: Rotbrenner, Falscher Mehltau, Schwarzflecken, Blackrot (Schwarzfäule), Teilwirkung gegen Botrytis.

Wirkstoffe

93,5 g/l Azoxystrobin
500 g/l Folpet

Formulierung

Suspensionskonzentrat (SC)

Trademark

Syngenta AG, Basel

Eidgenössische Zulassungsnummer

W-6142-1

Wirkungsweise

Azoxystrobin gehört zur chemischen Gruppe der Strobilurin-Fungizide. Azoxystrobin hat in den Blättern von Reben lokalsystemische und translaminare Eigenschaften. Azoxystrobin hemmt den Elektronentransport in der Mitochondrienatmung. Die Wirkung von Azoxystrobin ist in erster Linie protektiv, der Wirkstoff muss daher vor oder zum Infektionsbeginn eingesetzt werden. **Folpet** wirkt gegen Falschen Mehltau, Rotbrenner und Schwarzfleckenkrankheit. Gegen Botrytis besitzt Folpet eine Teilwirkung. Der Wirkstoff hemmt die Zellatmung an verschiedenen Wirkungsorten im Organismus und besitzt eine ausgesprochene Kontaktwirkung; dringt also nicht ins Blatt ein wie Azoxystrobin. Die Wirkung ist vorbeugend, das

heisst, die Keimung der Sporen wird verhindert bevor sie in das Pflanzengewebe eindringen können.

Quadris Max zeichnet sich dadurch aus, dass es die behandelten Kulturen lange gesund erhält.

Anwendung Weinbau

Reben

Dosierung: 0.2% (1.2–3.2 l/ha).

Einsatzstrategie: Quadris Max + Sufralo kann vor der Blüte mit maximal 2 Behandlungen pro Saison eingesetzt werden. Für die Nachblüten-Behandlungen und als Abschluss kann Pergado S, Amarel-Folpet DF, Leimay + Stamina S oder Stamina S + Folpet 80 WDG gegen Falschen Mehltau eingesetzt werden.

Gegen Echten Mehltau ab der Blüte mit Sufralo, Talendo, Cyflamid oder Armicarb+Sufralo einsetzen. Quadris Max erfasst auch **Schwarzfäule (Blackrot) und Rotbrenner**.

Schwarzfleckenkrankheit: 0.2 % (1.6 l/ha) Quadris Max ab Stadium BBCH 13.

Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium BBCH 71-81 (J-M, Nachblüte) und eine Referenzbrühemenge von 1600 l/ha (Berechnungsgrundlage) oder auf ein Laubwandvolumen von 4500 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Laubwandvolumen anzupassen.

Auflagen

Quadris Max darf nur bis Mitte August eingesetzt werden. SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine

unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 1 Punkt reduziert werden. Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen: bis 48 Stunden nach Ausbringung des Mittels Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten. SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung dürfen Pflanzenschutzmittel mit einem Wirkstoff der Gruppe der QoI (Quinone outside Inhibitors) nicht mehr als 3 Mal pro Parzelle und Jahr ausgebracht werden.

Mischbarkeit

Quadris Max ist mischbar mit unseren Fungiziden Sufralo Kocide 2000, Cupric Flow und mit Oxykupfer 35 sowie mit Goëmar Produkten. Auflagen der Mischpartner beachten.

Anbauprogramm

Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten.

Witterungseinflüsse

Die Wirkung wird durch Niederschläge nicht beeinträchtigt, wenn diese später als 2-3 Stunden nach der Behandlung fallen. Quadris Max zeichnet sich durch eine sehr gute Regenfestigkeit aus.

Wichtig zu wissen

Gewisse Kulturen (zum Beispiel Kernobst) sind gegenüber Quadris Max sehr empfindlich. Bereits Spuren von Quadris Max können zu Schäden führen. Abdrift oder das Verwehen der Spritzbrühe auf diese Kulturen unbedingt vermeiden. Nach Gebrauch Spritzgerät unbedingt gründlich (zum Beispiel mit All Clear Extra) reinigen. Quadris Max hat keinen Einfluss auf das Gärverhalten des Traubenmostes und auf den Geschmack des Weines.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigelegte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

Mittelreste und Leergebinde

Mittelreste und Leergebinde zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

Hinweise für den Käufer

Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des Produktes in der verschlossenen Originalverpackung den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht. Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung des Produktes, mangelhafter Applikationsqualität und Nichteinhaltung der guten landwirtschaftlichen Praxis, sind wir nicht verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich bedingte Faktoren, wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht die volle gewünschte Wirkung hat oder Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen entstehen. Für solche Schäden haften wir nicht.

Signalwort

GEFAHR

H-Sätze

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. **H332** Gesundheitsschädlich bei Einatmen. **H351** Kann vermutlich Krebs erzeugen. **H410** Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH-Sätze

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

P-Sätze

SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P270 Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.
P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
P391 Ausgetretene Mengen auffangen.

P304+P340 BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.

P311 BEI Exposition oder Verdacht: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P501 Inhalt/Behälter sind einer gesicherten Entsorgung zuzuführen.

Spe2 Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen.



GHS07



GHS08



GHS09

Notfallauskunft bei Vergiftungen

Toxikologisches Informationszentrum Zürich, Telefon 145 oder 044 251 66 66.

Packungsgrösse

10 00 15 Einzelpackung zu 1 l

10 00 15 Karton zu 12 x 1 l

Packungsgrösse

10 00 16 Einzelpackung zu 10 l

10 00 16 Karton zu 2 x 10 l

Kontakt

Stähler Suisse SA

Henzmannstrasse 17 A

4800 Zofingen

Tel: 062 746 80 00

info@staehler.ch

<http://www.staehler.ch>